



## **GEMEINDE DIEGTEN**

Verwaltung: Zälghagweg 55  
Tel. 061-973 02 10 / Fax 973 06 24

**4457 DIEGTEN**

### **Protokoll**

#### **der 1. Einwohnergemeindeversammlung 2005**

Dienstag, 14. Juni 2005, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

GR: M. Stohler / K. Dreier / M. Schneider / P. Steffen / H. Wenger

#### **Traktanden**

- 1. Protokoll**  
der 3. Einwohnergemeindeversammlung vom  
25. November 2004
- 2. Rechnung 2004**
  - a) Einwohnergemeinderechnung
  - b) Verwendung des Ertragsüberschusses
- 3. Investitionskredit Fr. 535'000 für Transportleitung vom  
Pumpwerk Eimatt bis Schieberschacht oberhalb  
Autobahn**
- 4. Änderung Statuten Feuerwehrverband Bölchen**
- 5. Erhöhung Kredit für Neubau Lehrertrakt und  
Anpassungen im Schulhaus Imbermatt um Fr. 80'000.-**
- 6. Diverses**

#### **Begrüssung**

Die Gemeindepräsidentin, M. Stohler kann um 20 Uhr die 1. Einwohnergemeindeversammlung eröffnen. Es sind 21 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Von der Presse sind Herr D. Eugen Schwarz (BZ) und Frau Elisabeth Marti (Volksstimme und Oberbaselbieter) anwesend.

Als Gast ist die Lehrtochter der Gemeindeverwaltung, Frau Regula Schmutz, anwesend.

Entschuldigt haben sich Ruedi Mohler und Madeleine Geissbühler.

Die Versammlungsleiterin schlägt Herr René Biber als Stimmzähler vor. Dieser Vorschlag wird nicht erweitert.

://: René Biber wird als Stimmzähler einstimmig gewählt.

## **1. Protokoll**

Der Gemeinderat beantragt, nur das Beschlussprotokoll der 3. Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2004 verlesen zu lassen.

://: Der Antrag des Gemeinderates, nur das Beschlussprotokoll zu verlesen, wird einstimmig genehmigt.

://: Das vom Gemeindeverwalter verlesene Beschlussprotokoll der 3. Gemeindeversammlung vom 25. November 2004 wird diskussionslos und ohne Korrekturen einstimmig genehmigt.

Die Gemeindepräsidentin stellt fest, dass die Einladung mit dem Geschäftsverzeichnis rechtzeitig in alle Haushaltungen zugestellt wurde. Sie verliest das Geschäftsverzeichnis und stellt das Geschäftsverzeichnis zur Diskussion.

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt das Geschäftsverzeichnis einstimmig.

## **2. Rechnung 2004**

Wie in anderen Gemeinden schliesst auch die Rechnung 2004 um einiges besser ab. Die laufende Rechnung 2004 der Einwohnergemeinde Diegten weist einen Mehrertrag von Fr. 9'333.49 aus. Budgetiert war ein Mehraufwand von Fr. 382'905. Es wurden ordentliche Abschreibungen im Betrag von Fr. 485'423.10, was dem gesetzlichen Abschreibungssatz von 10 % entspricht und ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 128'000.- vorgenommen. Die Kostenüberschreitung im Bildungsbereich resultiert aus dem zusätzlichen Kindergartenpensum ab 1.8.2004. GRP M. Stohler verweist auf den Rechnungsabschluss, der auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder bestellt werden kann.

### **a) Rechnung 2004**

://: Die Rechnung 2004 mit einem Mehrertrag von Fr. 9'333.49 wird einstimmig genehmigt.

### **b) Verwendung des Mehrertrages von Fr. 9'333.49**

://: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu, den Mehrertrag von Fr. 9'333.49 auf das Eigenkapital zu schlagen.

## **3. Investitionskredit Fr. 535'000 für Pumpleitung Abschnitt Pumpwerk – Schieberschacht (oberhalb Autobahn)**

Karl Dreier erläutert das Traktandum. Er weist darauf hin, dass der Bau der neuen Transportleitung aus Sicherheits- und Qualitätsgründen nötig ist. Seit 30 Jahren bestand nur eine Transportleitung zwischen dem Reservoir und dem Pumpwerk, in der das Wasser tal- und bergwärts floss. Bei einem Defekt hätte das verheerende Folgen für die Wasserversorgung gehabt.

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von Fr. 535'000 für die Transportleitung Abschnitt Pumpwerk – Schieberschacht einstimmig

## **4. Änderung Statuten Feuerwehrverband Bölchen**

GR Peter Steffen erklärt die Änderung im bestehenden Feuerwehrreglement:  
Die Statuten des Feuerwehrverbandes Bölchen lauten im § 8 a) bisher wie folgt:

*Feuerwehrdienstpflichtige, die im gleichen Haushalt mit einem Partner leben, der Feuerwehrdienst leistet, sind von der Ersatzabgabe befreit. Wenn nur eine der Personen, die im selben Haushalt leben, feuerwehrdienstpflichtig ist, reduziert sich die Ersatzabgabe auf die Hälfte.*

Es sollen nur noch Ehepaare in den Genuss der Befreiung von der Feuerwehersatzabgabe kommen, die in ungetrennter Ehe im gleichen Haushalt zusammenleben und ein Ehepartner

Feuerwehrdienst leistet. Es sei in der heutigen Zeit für die Steuerbehörden nicht nachvollziehbar, ob bei einer Partnerschaft ein Konkubinat oder nur eine Art WG vorliege und wer wann wessen Partner sei.

Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat, den § 8 a) der Statuten des Feuerwehrverbandes Bölchen neu rückwirkend auf den 1.1.2005 wie folgt zu ändern:

**§ 8 – Befreiung von der Ersatzabgabe**

Von der Ersatzabgabe befreit sind:

a) Feuerwehrdienstpflichtige, die mit einem Ehepartner, der persönlich Feuerwehrdienst leistet, in ungetrennter Ehe im denselben Haushalt leben.

Unterliegt nur ein Ehegatte im gleichen Haushalt der Ersatzabgabepflicht, so wird die Ersatzabgabe auf die Hälfte reduziert.

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statutenänderung des Feuerwehrverbandes Bölchen einstimmig

**5. Erhöhung Kredit für Neubau Lehrertrakt und Anpassungen Schulhaus Imbermatt um Fr. 80'000 auf neu Total Fr. 900'000**

GR Markus Schneider betont, dass der Gemeinderat aus Transparenzgründen offen den Antrag für eine Krediterhöhung stellt und nicht im Nachhinein mit einem Nachtragskredit die fehlenden Mittel bewilligen lassen will.

Die Gemeindeversammlung vom 22.9.2004 bewilligte für den Neubau des Lehrertraktes und für Anpassungen im Schulhaus Imbermatt einen Kredit von Fr. 820'000.-. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die verbindlichen Offerten vor. Es sind neue Erfordernisse eingeflossen, die zuvor nicht budgetiert waren. Aus statischen Gründen muss das Fundament verstärkt werden (Mehrkosten ca. Fr. 30'000.-) sowie die Rollstuhlgängigkeit des oberen Stockwerkes mittels Treppenlift (ca. Fr. 20'000.-) gewährleistet werden. Für den Bau wurde auf eine Vorprojektierung verzichtet, die separat nochmals ca. Fr. 30'000 gekostet hätte. Es wurde nur eine kubische Berechnung der Kosten gemacht. Aus diesem Grund kommt es auch bei diversen anderen Posten zu kleineren Abweichungen, die mit dem zusätzlichen Kredit abgedeckt werden können.

*Willi Jenni* will wissen, wie viele Schulräume neu entstehen und wieso man die Schule ausbaue, da doch die Schülerzahlen zurückgehen.

GR M. Schneider erklärt, dass durch den Umzug des Rektorates ein bestehendes Schulzimmer wieder frei wird, aber kein neues gebaut werde. Es werden nur Räume für die Schulleitung und die Lehrpersonen erstellt (Rektorat, Lehrerzimmer, Besprechungszimmer, Bibliothek). Dies entspreche dem Standard gemäss kantonalen Richtlinien. Ausserdem sei noch nie etwas an dem Lehrerzimmer gemacht worden, seit das Schulhaus bestehe. Im Winter ist es mangels Isolation bitter kalt. Es genügt auch dem Raumanspruch für ca. 19 Lehrpersonen der Primarschule nicht mehr.

*René Biber* will wissen, ob denn die Erhöhung des Kredites um Fr.80'000.- auf neu Fr. 900'000 den oberen Plafonds bilde.

GR. M. Schneider bejaht dies und verweist nochmals auf die nun definitiven Offerten, die nach den Submissionen vorliegen.

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt den Zusatzkredit von Fr. 80'000.- für den Neubau Lehrertrakt und Anpassungen Schulhaus Imbermatt einstimmig.

**6. Diverses**

*Hans Häner* will wissen, ob sich das Projekt Alterswohnungen im Tiefschlaf befände.

GRP M. Stohler entgegnet, dass die Genossenschaft Wohnen im Alter (GEWA) beim GR ein Wiedererwägungsgesuch platziert habe und der Gemeinderat bei der Vorbereitung einer Lösung sei. Das Projekt werde noch dieses Jahr nochmals zur Abstimmung vor die GV gebracht. Zuvor wird aber dieses Mal umfassend informiert.

Frau Elisabeth Marti verweist auf das am nächsten Tag erscheinende Mitteilungsblatt, in dem detaillierte Informationen über das weitere Vorgehen stehen.

René Biber erkundigt sich nach dem Verkehrsspiegel Schnättenberg/Hauptstrasse.

VP Karl Dreier informiert, dass der Spiegel bestellt sei und sobald der Standort definitiv geklärt sei, beim Landeigentümer das O.K. zum Aufstellen eingeholt werde. Er bestätigt, dass der Spiegel und die damit verbundene Stopp-Signalisation noch in diesem Jahr erstellt werden.

Simon Salathe erkundigt sich nach dem Stand des Problems Baulinien.

GR Hugo Wenger informiert: Der GR hat den Kanton gebeten, die Baulinien festzulegen, was dieser abgelehnt und den Auftrag an die Gemeinde zurückgegeben hat.

Der GR will dieses Problem für alle betroffenen Anwohner lösen und wird mit den kantonalen Behörden in Kürze Kontakt aufnehmen und danach einen Planer mit der Umsetzung beauftragen.

GRP M. Stohler dankt den Anwesenden für ihr Interesse und lädt alle zu dem im Anschluss an die Gemeindeversammlung stattfindenden Grillplausch ein.

Schluss der Versammlung: 20.35 Uhr

Für das richtige Protokoll

Die Präsidentin:

Der Verwalter:

M. Stohler

H. Volken